

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Huber JC

**Einfluß von Medikamenten auf die Wirkung oraler
Kontrazeptiva**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (4)
(Ausgabe für Österreich), 31-32*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (4)
(Ausgabe für Schweiz), 31-31*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Einfluß von Medikamenten auf die Wirkung oraler Kontrazeptiva*

J. C. Huber

Die Interaktionen zwischen unterschiedlichen Medikamenten und oralen Kontrazeptiva sind einer hohen polymorphen Konstellation unterworfen, was letztendlich durch die Variabilität der zytochromalen p450-Enzyme bzw. deren Gene bedingt ist. Die Zytochrom-p450-Enzyme bestehen aus zwei unterschiedlichen Substraten: dem Apoprotein, das für die Bindung verantwortlich ist, sowie dem eisenhaltigen Häm, das als katalytisches Zentrum des Enzyms fungiert. Unterschiedliche Medikamente können sowohl die Synthese des Apoproteins wie auch des Häms steigern, wodurch es zu einer verstärkten Aktivität der Monooxygenasen und damit zu einem schnelleren Abbau der kontrazeptiven Steroide kommt. Dies kann die Wirkung der Hormone herabsetzen. Sowohl die Gene für das Apoprotein wie auch für das katalytische Zentrum liegen in individuell unterschiedlicher polymorpher Genkonstellation vor, so daß auch der Einfluß von Medikamenten auf die Pille einer hohen Variabilität unterliegt. Dies ist die Erklärung, warum bei manchen Frauen durch die Interaktion mit Medikamenten Pillenversagen auftreten kann. Obwohl dies meist Ausnahmen sind, sollen sie trotzdem hier angeführt werden. Tabelle 1 hat summarisch jene Medikamente zusammengestellt, bei denen es unter der Pilleneinnahme trotzdem zu Schwangerschaften gekommen ist. Der Grund liegt dafür in der genetisch polymorphen Konstellation, die aber derzeit routinemäßig noch nicht zu erfassen ist.

Tabelle 1: Einfluß von Medikamenten auf die Wirkung oraler Kontrazeptiva (mod. nach Taubert HD, Kuhl H. Kontrazeptiva mit Hormonen. Ein Leitfaden für die Praxis. Thieme, Stuttgart, 1995).

Arzneimittel / Substanzen	Wechselwirkungen	Arzneimittel / Substanzen	Wechselwirkungen
Antibiotika		Sulfisoxazol	SS
Chemotherapeutika		Dapson	SS
Rifampicin	SS, VM	Nitrofurantoin	SS
Isoniazid	SS	Metronidazol	SS
Ampicillin	SS	Antiepileptika	
Phenoxymethylpenicillin	SS	Phenobarbital	SS, VM
Oxacillin	SS	Methylphenobarbital	SS, VM
Amoxicillin	SS	Primidon	SS, VM
Tetracyclin	SS	Phenytoin	SS, VM
Cotrimoxazol	(SS?), HK	Carbamazepin	SS, VM
Cefalexin	SS (VM)	Ethosuximid	SS
Chloramphenicol	SS	Methosuximid	SS
Neomycin	SS	Analgetika,	
Erythromycin	(SS?), (HM)	Antirheumatika	
Fusidinsäure	SS	Phenylbutazon	SS, VM
Sulfamethoxazol	SS	Oxyphenbutazon	SS
Sulfamethoxypyridazol	SS		

SS = gemeldete Schwangerschaften; VM = Verstärkung des Metabolismus und Abschwächung der Wirkung der oralen Kontrazeptiva; HM = Hemmung des Metabolismus und Verstärkung der Wirkung der oralen Kontrazeptiva; HK = Hemmung der Konjugation und Verstärkung der Wirkung der oralen Kontrazeptiva

Fortsetzung auf Seite 32

* Aktualisierung der Tabelle 1 aus Speculum 2001; 19 (3): 23–26.

Tabelle 1: Fortsetzung

Arzneimittel / Substanzen	Wechselwirkungen	Arzneimittel / Substanzen	Wechselwirkungen
Aspirin	SS	Chlorpromazin	SS, VM
Phenazon (Antipyrin)	SS	Diazepam (Valium)	SS, VM
Aminophenazon	SS	Chlordiazepoxid	SS, VM
Phenacetin	SS	Chlorazepat	SS, VM
Aminopyrin (Dimethylaminoantipyrin)	SS	Meprobamat	SS, VM
Paracetamol (Acetaminophen)	SS	Triflupromazin	(VM)
Antimykotika		Prazepam	(VM)
Griseofulvin	SS, VM	Alprazolam	VM
Ketoconazol	HM	Nordazepam	VM
Terbinafin	HM	Temazepam	VM
Diuretika		Antidepressiva	
Methyrapon	(HM?)	Imipramin	(VM?)
Vitamine		Orale Antidiabetika	
Ascorbinsäure (Vitamin C)	HK	Tolbutamid	(VM?)
Tranquilizer, Neuroleptika, Sedativa		Carbutamid	(VM?)
Barbital	SS, VM	Antihistaminika, H₂-Rezeptor-Antagonisten	
Phenobarbital	SS, VM	Cimetidin	HM
Promethazin	SS, VM		

SS = gemeldete Schwangerschaften; VM = Verstärkung des Metabolismus und Abschwächung der Wirkung der oralen Kontrazeptiva; HM = Hemmung des Metabolismus und Verstärkung der Wirkung der oralen Kontrazeptiva; HK = Hemmung der Konjugation und Verstärkung der Wirkung der oralen Kontrazeptiva

Korrespondenzadresse:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. Johannes Huber
 Leiter der Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Sterilitätsbehandlung,
 Universitätsfrauenklinik
 A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
 E-Mail: johannes.huber@akh-wien.ac.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung